

# Besuch der Produktion und des Museums der Gauselmann Gruppe

**Mitarbeiter der Lübbecker Werkstätten danken Armin Gauselmann zur ermöglichten Fahrt mit der „Hoppetosse“ im Sommer dieses Jahres**

Espelkamp/Lübecke. Für rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lübbecker Werkstätten war die Bootstour mit der „Hoppetosse“ in diesem Sommer ein ganz besonderer Tag. Geschwindigkeiten um die 60 km/h, wilde Kurven, der Fahrtwind im Gesicht, dies zauberte allen ein Lächeln auf die Lippen. „Auch heute noch denken wir oft daran zurück! Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht“, so der Tenor der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jetzt die Gauselmann Gruppe besuchten. „Wir wollen uns deshalb auch gerne persönlich, im Namen aller, für diesen tollen Tag und das unbeschreibliche Erlebnis auf der Weser bedanken!“ Und so überreichten sie im Rahmen des Besuchs ein kleines Dankeschön an Armin Gauselmann, der durch eine Spende der Gauselmann Stiftung an den Verein Wings for handicapped e.V., den Tag mit dem Rennschlauchboot „Hoppetosse“ für die Lübbecker Werkstätten ermöglicht hatte.

„Ich bin sehr froh, dass die Fahrt mit der ‚Hoppetosse‘ allen so viel Freude bereitet hat. Das größte Geschenk für mich war das Strahlen auf den Gesichtern der Menschen als die Bootstour zu Ende ging!“, so Armin Gauselmann. „Man hat wirklich gemerkt, dass es für die meisten viel mehr als nur eine Bootsfahrt war. Einige der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten zunächst ihre Angst vor der neuen Situation überwinden, danach waren sie jedoch umso stolzer, dass sie es sich getraut hatten!“

Genau diese Intention ist ein großer Teil des Projekts. Unter dem Motto „Wir sitzen alle in einem Boot“ ermöglicht Jörg Leonhardt, Vorsitzender des Vereins Wings for handicapped e.V.

und Bootsführer, vielen Menschen mit Behinderungen dieses besondere Erfolgserlebnis. „Im alltäglichen Leben sind einige unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht so mobil, wie sie es vielleicht gerne hätten. Bei der Fahrt mit der ‚Hoppetosse‘ sind alle gleich! Das stärkt das Selbstwertgefühl“, so Bernd Wlotkowski, Geschäftsführer der Lübbecker Werkstätten abschließend.

Neben dem Treffen mit Armin Gauselmann konnten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lübbecker Werkstätten im Rahmen einer Werksführung auch einen Überblick über die Produktion der Geräte des Unternehmens verschaffen. Besonders interessant war hierbei, dass sie sehen konnten, wo die Teile, die die Lübbecker Werkstätten produzieren, im Gerät verbaut werden. Aber auch ein Besuch in der Sammlung Gauselmann – Deutsches Automatenmuseum stand auf dem Programm. Hier tauchten die Gäste in die Welt der Automatenraritäten der vergangenen Jahrzehnte ein und konnten viele der alten Automaten selber ausprobieren.